

dennoch aber ist nirgends etwas stehen geblieben, was der Verbesserung oder der Erweiterung bedurfte. Selbstverständlich sind die politischen Verhältnisse Deutschlands und Italiens so dargestellt worden, wie sie sich nach dem Kriege des vorigen Sommers gestaltet haben. Ich darf hoffen, daß das Buch durch alle diese Verbesserungen an Brauchbarkeit gewonnen hat, und empfehle es daher der freundlichen Beachtung, namentlich der höheren Schulen. Auch dürfte dasselbe sich denen als nützlich erweisen, die sich selbst in der Geographie unterrichten und von Zeit zu Zeit darin examinieren möchten. Die den Hauptabschnitten angehängten Wiederholungsfragen sind nämlich ganz geeignet, den prüfenden Lehrer zu erfreuen.

Bremen, den 8. Februar 1867.

A. Lüben.

## Vorrede zur sechsten Auflage.

Es hat mir im Laufe der Zeit nicht an mannigfachen Anregungen zur Herausgabe eines geographischen Lehrbuches gefehlt. Nachdem ich seit meiner ersten Lehrthätigkeit fortgesetzt auf den verschiedensten Klassenstufen höherer Schulen und besonders auch jahrelang an der von mir seit ihrer Begründung geleiteten Realschule von den unteren Klassen aufwärts den geographischen Unterricht erteilt, meine gewonnenen Erfahrungen aber in einem besonderen Schriftchen \*) niedergelegt hatte, gleichzeitig auch mit der Herstellung kartographischer Hilfsmittel, namentlich eines „Atlas für die mittleren und oberen Stufen höherer Schulen“ beschäftigt gewesen war \*\*), konnte es nicht fehlen, daß die Aufforderung, ein geographisches Lehrbuch zu verfassen, welche mehrmals von Verlags-handlungen an mich erging, bei mir große Geneigtheit fand. Indes ließen mich andere Arbeiten nicht dazu gelangen, jenen Anregungen zu entsprechen, ja eine begonnene Arbeit wurde wieder fortgelegt, und da auch gleichzeitig mehrere neue Werke erschienen, welche, wiewohl sie meinen Anschauungen keineswegs völlig entsprachen, doch die betreffende Literatur in schätzenswerter Weise bereicherten, so würde alles unterblieben sein, wenn nicht

\*) „Der geographische Unterricht, besonders auf höheren Schulen“. 11. Heft der pädagogischen Studien, herausgegeben von Dr. Wilhelm Rein (Eisenach, Verlag von J. Neuman, Neudruckhändler).

\*\*) Derselbe ist in dem Institute von G. Flemming in Glogau soeben vollendet worden.